

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Alles singt vorm Drogeriemarkt

Mehr als 100 sangesfreudige Zittauer haben gestern mitgeträllert. Zwei Vereine haben dafür Geld kassiert.

29.08.2013

Von Mario Heinke



Filialeleiterin Jessica Walter (vorn links) während der Singwette, die gestern auf der Bautzner Straße für viel Aufsehen sorgte. Foto: Thomas Knorr

© thomas knorr

Als Gudrun Schmidt vom Stadtchor Zittau unter großem Beifall einen großen, gelben Scheck von dm-Filialeleiterin Jessica Walter überreicht bekommt, steht fest: Wette gewonnen! Kurz nach der Stadtchorchefin hat sich gestern auch Henry Stuff von der Jugendfeuerwehr Eckartsberg in Zittau einen Scheck bei der attraktiven dm-Chefin abgeholt. Beide Vereine haben in nicht mal einer Stunde ihre Vereinskasse durch die Teilnahme an der „Außenwette“ um je 400 Euro aufgebessert.

Die Drogeriemarktkette „dm“ ist gestern 40 geworden und hat Geburtstag gefeiert. Eine gute Gelegenheit, das Unternehmen ins Rampenlicht zu rücken und Gutes zu tun. So oder ähnlich muss sich die Geschäftsleitung des Drogerieriesen das gedacht haben. Die Drogisten haben sich deshalb etwas einfallen lassen – eine Singwette. Und die ging so: „dm“ in Ostsachsen wettet um 8 800 Euro für soziale Projekte. Vor 22 dm-Märkten in Ostsachsen sollten zu festgelegten Terminen 100 Sänger aus der Stadt zusammenkommen und vor der Filiale singen. Damit der Auftritt auch professionell wird, unterstützt „dm“ auch die Chöre in Sachsen

mit derselben Summe, wenn sie ebenfalls zum Termin an der Filiale erscheinen und mitsingen.

Keine große Herausforderung für die 13 Mitarbeiter des dm-Marktes. Sie selbst haben den Stadtchor und die Jugendfeuerwehr angesprochen und sind gleich auf Zustimmung gestoßen, sagt Frau Walter. Die einzige Unbekannte waren gestern die Zittauer, denn niemand wusste vorher, ob 100 Freiwillige zum Singen zusammenkommen werden. Wie sich herausstellte, eine unberechtigte Sorge, denn es kamen mehr als die geforderten 100 Zittauer.

Anke Kenner hat gleich zwei Freundinnen und einen Kumpel aus der Berufsschule mitgebracht. Die vier sind sonst nicht die großen Sänger, wollten aber die ungewöhnliche Aktion unterstützen. Wenn es kompliziert wurde, haben sie auch einfach mal die Lippen bewegt. Für die zukünftigen Verwaltungsfachangestellten eine willkommene Abwechslung, da in der Berufsschule die Kultur nicht immer an erster Stelle steht. Jessica Walter und ihre Kolleginnen verteilten durchnummerierte Notenblätter, sodass auch Laien mitträllern konnten. Als die Profis vom Stadtchor mehrstimmig wurden, kamen die Laien kurzzeitig aus dem Takt, fügten sich aber schnell wieder ein.

Mit „Freude schöner Götterfunken“ stimmte der Stadtchor kurz nach 17 Uhr den gemeinsamen Gesang an. Für über eine halbe Stunde entstand eine ganz feierliche Atmosphäre zwischen den historischen Mauern der Bautzner Straße, während der Betrieb im dm-Markt regulär weiterlief. Mit „Die Gedanken sind frei“, „Ännchen von Tharau“ und „Horch, was kommt von draußen rein“ gelang es den Sängern, eine schöne Stimmung vor den Eingang des Drogeriemarktes zu zaubern.

Der Stadtchor will seine gewonnenen 400 Euro im September zum 30-Jährigen Jubiläum in Prag ausgeben und den dortigen Universitätschor einladen, erklärte die sichtlich gut gelaunte Chorchefin am Ende der Aktion. Die 25 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Eckartsberg hingegen werden mit dem Geld eine Reise zum Bundesjugendlager nach Bayern finanzieren, verriet Herr Stuff gegenüber der SZ. Bei dieser Wette gab es nur Gewinner.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/alles-singt-vorm-drogeriemarkt-2650990.html>